

18.03.2013 - 16:47 Uhr

EANS-Adhoc: Biella-Neher Holding AG / Biella Group 2012 durch Falken-Akquisition stark gewachsen - hohe Einmalaufwendungen für die Integration und raue Konjunktur belasten

Ad-hoc-Mitteilung übermittelt durch euro adhoc mit dem Ziel einer europaweiten Verbreitung. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

Geschäftsberichte/Jahresgeschäftsbericht
18.03.2013

Brügg/Biel, 18. März 2013 - Die Biella Group ist 2012 mit der Akquisition der Falken-Gruppe zu einem der grössten und leistungsfähigsten Büroartikelhersteller Europas gewachsen. Insgesamt legte der Konzernumsatz um 34% auf CHF 188.2 Mio. zu. Bereinigt um Akquisitions- und Währungseffekte war durch den starken Konjunkturrückgang jedoch ein Umsatzminus von 4% zu verzeichnen. Das Ergebnis belief sich auf CHF -3.8 Mio. (Vorjahr: CHF +1.5 Mio.). Neben dem schwachen wirtschaftlichen Umfeld belasteten hohe, aber plangemässe Einmalaufwendungen für die Falken-Integration. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung eine entsprechend der Konzerngewinnentwicklung reduzierte Dividende von CHF 125 pro Aktie (Vorjahr: CHF 175) vor.

Das herausragende Ereignis im Jahr 2012 war die Übernahme der Falken-Gruppe. Diese geglückte Akquisition ist ein wesentlicher strategischer Meilenstein für die Biella. Die Integration verläuft plangemäss und zum Teil schneller als ursprünglich veranschlagt. Die Biella zählt seither zu den grössten und leistungsfähigsten europäischen Büroartikelherstellern.

Die Falken-Akquisition spiegelt sich sichtbar im Nettoumsatz der Biella Group wider. Obwohl Falken erst ab 1. April 2012 in die Konzernkonsolidierung einbezogen werden konnte, überstiegen die Konzernumsatzerlöse mit CHF 188.2 Mio. (Vorjahr: CHF 140.4 Mio.) die des Vorjahres markant (+34%). Bereinigt um Akquisitions- und Währungseffekte war infolge des europaweiten Konjunkturrückgangs jedoch ein Umsatzminus von 4% zu verzeichnen. Hingegen konnten im strategisch bedeutsamen Markt Deutschland und im Geschäft mit internationalen Grosskunden weiterhin markante Zuwächse erreicht werden.

Das Betriebsergebnis war im Berichtsjahr mit CHF -2.3 Mio. (Vorjahr: CHF +2.0 Mio.) negativ. Die Integration der Falken-Gruppe ist mit hohen, aber plangemässen Aufwendungen verbunden. Diese beliefen sich auf CHF 2.7 Mio. Daneben belastete der konjunkturbedingte Nachfragerückgang - trotz rasch eingeleiteter Kostensparmassnahmen - das Ergebnis. Um die Rentabilität der Biella Group nachhaltig zu steigern, sind organisatorische Anpassungsmassnahmen geplant. Daneben ergeben sich aufgrund der neuen Betriebsgrösse zusätzliche Möglichkeiten, die Organisation funktional zu straffen. Dementsprechend wurde eine Restrukturierungsrückstellung von CHF 1.0 Mio. gebildet. Das Konzernergebnis betrug CHF -3.8 Mio. (Vorjahr: CHF +1.5 Mio.). Hierin schlugen sich unter anderem die Finanzierungskosten für die Falken-Übernahme nieder.

Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit erhöhte sich im Jahr 2012 auf CHF 6.2 Mio. (Vorjahr: CHF 2.1 Mio.) und betrug damit 3.3% des Nettoumsatzes (Vorjahr: 1.5%). Diese Verbesserung wurde trotz des Ergebnisrückgangs und der Erweiterung der Biella Group um Falken erreicht und ist im Wesentlichen auf Massnahmen zur Reduzierung des Working Capitals (Forderungen und Vorräte abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten) zurückzuführen.

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2012 eine reduzierte Dividende von CHF 125 (Vorjahr CHF 175) vor.

